

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1789

2.2.1789 (No. 5)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-990116](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-990116)

Nro. 5.

Olden-
bürgische
wöchentliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 2 Febr. 1789.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) In weyl Christian Michaelßen Wittwe Creditoren Convocationsfache, wird zur Liquidation der hierbey geschehenen Angaben Terminus auf den 12 Mart. d. J. hierdurch angesetzt, und haben die vorhandenen Gläubiger in solchem Termin nicht nur ihre Forderungen satzfam zu bescheinigen, sondern auch ihre Ingrossations Documente einzubringen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die unbescheinigten Forderungen sofort für wegfällig werden erklärt werden.
- 2) Es ist Jürgen Sommers jun., in Delmenhorst, gesonnen, 6 bis 8 Scheffel freyes Saatland, nahe bey Delmenhorst, in der Graft, zwischen des Rathsverwandten Gröningers und des Rathsverwandten Westwerths Ländereyen belegen, den 23 Mart. a. c. in des Gastwirths Sommers Behausung verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 16 Mart. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.
- 3) Johann Wichmann, in der Gelle, ist gewillet, 270 Stück Eichbäume, imgleichen Pferde, Küllen und 20 Stück Hornvieh, worunter auch trächtige Kühe, den 13 Febr. a. c. in seinem Wohnhause verkaufen zu lassen.
- 4) Weyl. Eylert Deharden Wittwe, im Großenmeer, auf der Kublen, ist gesonnen, einige Pferde und verschiedenes Hornvieh, den 7 Febr. a. c. in ihrem Wohnhause verkaufen zu lassen.
- 5) Ueber weyl. Johann Hinrich Kluth, gewesenen Wärfeldthers in Eckwarden, sämtlichen Nachlass, ist Schuldenhalber beym Herzogl. Develgdänischen Landgerichte der Concurß erkannt.
(1) Die Angabe ist den 3 Mart. (2) Deduct den 30 Mart. (3) Priorit. Urtheil den 23 Apr. (4) Vergantung oder Edße den 12 May. a. c.
- 6) Wider Dierk Warselmann, Heuersmann zum Borgfelde, entsethet Schuldenhalber beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte der Concurß.
(1) Die Angabe ist den 21 Mart. (2) Deduct. den 25 Apr. (3) Priorit. Urtheil den 7 May. (4) Vergantung oder Edße den 25 May. a. c.

- 7) **Johannes Hinrich Käbler**, zu Dingstede, ist gewillt, seine aus Harm Ulfs Concurß geldete, zum Bürtel belebete Brinksherey, cum Pertinentiis den 13 Mart. a. c. in Johann Dierk Deiken Wirtshause, zum Bürtel, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 11 Mart. a. c. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 8) **Wider Cord Albert Böttchers und dessen Ehefrau**, zu Lemwerder, entsethet Schuldenhalber beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte der Concurß.
(1) Die Angabe ist den 24 Mart. (2) Druet den 27 Apr. (3) Priorit. Urtheil den 27 May. (4) Vergütung oder Löse den 15 Jun. a. c.
- 9) **Alert Büßelmann jun.**, zu Sandharten, ist gesonnen, 1) seine daselbst belegene Brinksherey Stückweise; 2) den ihm von der alda belegenen ehemaligen Kreyen Bau begleichenen dritten Antheil; und 3) einen Kirchenstand in der Hatter Kirche, den 9 Mart. a. c. in seinem Wohnhause verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 4 Mart. a. c. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 10) **Harmen Kruse**, zur Kollstede, hat die Hälfte des von seinem w. Stiefvater Johann Claussen zugenommenen und hinter seinem Hause belegenen Kamps, an den Kaufmann, Friederich Wilhelm Georg in Neuenburg, verkauft.
Die Angabe ist den 16 Mart. a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 11) **Der Kaufmann Johann Hemken**, in Boxborn, hat seine an sich geldete vormalige Oltmann Carstens Brinksherey, zu Boxborn, cum Pertinentiis an Arend Hinrich Eilers verkauft.
Die Angabe ist den 21 Mart. a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 12) **Wenn der zu Develandne indastirt gewesene Dieb Jürgen Steen**, ziemlich grosser starker und wohlgewachsender Statur, schwarz braun von Haaren, die braune Schiffer Jacke, ein dunkel braunes Camisohl, ein gebülmtes damastenes Unterhemd, schwarze Beinkleider, eine bunte gewalkte Mütze und weisse wollene Sandapsse tragend; (beym Entweichen hat er keine Schuhe gehabt) Gelegenheit gefunden, mittelst Erbrechen des Gefängnisses, am 18ten dieses zu entweichen, und vermutlich über die gefrorene Weser ins Hannoversche gegangen. Als werden hiedurch alle auswärtige Gerichtshöfe in subdium juris ersucht, die hiesigen Land, Stadt- und Amtsgerichte aber befehliget, auf obgedachten äußerst gefährlichen Dieb Jürgen Steen ein wachsames Auge zu haben, und durch die bestmögliche Unterredung befindlichst forschen und achten zu lassen, ob er sich etwa in ihrem resp. Beyden antreffen lasse, und solchenfalls zur Gefänglichen Haft zu ziehen, da dann die quwärtigen Gerichtshöfe ersucht werden, gemeldeten äußerst gefährlichen Dieb Jürgen Steen, Verhaftung und Erstattung, desfalls aufstehender Kosten, die Einreichung oder Befehliget werden, ihn ohne Verzug zur weitem gefänglichen Haft anhero abzuliefern.
Oldenburg aus der Regierung den 25 Jan. 1789.
- Wolters. v. Berger.
- 13) **Wenn verschiedene**, in dem hiesigen Lombard versehte Sachen, weder zur bestimmten Zeit eingelöst, noch verordnungsmäßig prolongirt sind; so wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß jeder, der seine Sachen einzulösen, oder zu prolongiren Willens ist, sich desfalls vor dem 28 Febr. gebdrueten Orts zu melden, widrigenfalls aber den öffentlichen Verkauf seiner Sachen am 2 Mart. zu gewärtigen habe.
Oldenburg aus der Cammer den 29 Jan. 1789.
v. Hendorff. Wardenburg.
- 14) **Es ist in des Schneiders Gottfried Bernhard**, zu Elsfeth, Concurßsache, annmehr

von neuem ein Termin zur Liquidation auf den 26 Febr., zu Anbdrung des Präferen; Urtheils auf den 2 Apr., und zur Löse den 7 May angelegt worden.

Oldenburg et Cancellaria den 29 Jan. 1789.

15) Am 6 Febr. d. J. sollen die bey dem letzten öffentlichen Verkauf nicht mit verkauften Placken, auf dem Stadts Felde, hinter Madorst, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es wollen sich daher diejenigen, die davon zu kaufen denken, an dem Tage, Nachmittags um 1 Uhr, auf diesem Felde einfinden, und nach vernommenen Bedingungen bieten.

Oldenburg vom Rathhause den 29 Jan. 1789.

Bürgermeister und Rath dieselbst.

16) Es sollen den 3ten und 10ten dieses, als am Montag und Dienstag nach dem Sonntag Septuagesimä, auf dem Barnefuhrer Holz, und am 17ten, den folgenden Mittwoch, auf dem Wildenloh, eichen und lüchen Stämme, gehauene eichen und lüchen Bldke, einiges ellern Fadenholz, auch allerhand gehauenes Unterholz in Kaseln, öffentlich meistbietend verkauft werden. Kauflustige können sich also an gedachten Tagen, des Vormittags präcise um 10 Uhr, zur Stelle einfinden und nach Gefallen bieten.

Oldenburg den 2 Febr. 1789.

Zedelius.

17) Am 2ten dieses, sollen einige Kinder auf dem Rathhause, mindestfordernd in die Kost verbunden werden. Diejenigen, die solche annehmen wollen, können sich an solch. m. Tage, des Vormittags um 11 Uhr, daselbst einfinden.

Oldenburg aus der Armendirection den 2 Febr. 1789.

18) In des in Acquisition gerathenen und nunmehr entwidrenen Fürgen Steerns Hause, sind folgende Sachen vorgefunden, als: 3 kleine Milchbalgen, eine zweydröhrtige Birn, 6 Botten Flach, ein Trog, ein Rhendekel, 4 Setten, 2 Ballien, 5 steirne Schaalen, 2 zinnerne Löffel, ein steirner Topf, eine Caffemühle, 2 bleidene Eberdosen, ein Bierglas, ein Brantweinslaß, eine zinnerne Schaale, 3½ Paar Ehetessen, ein steirnes Faß, ein altes Käsebeck, ein Ebertopf von schwarzem Steingut, ein steirner Saap, ein hölzerner Löffel, ein Feuerstahl, ein Hammer, ein kleiner Topf, ein alter steirner Topf, ein Gesangbuch, ein Hartmann, ein eisernes Schloß, eine Zunderdose, ein kleiner hölzerner Kasten, ein zinnerner und ein hölzerner Löffel, ein Schloß, ein Blech, eine Rechentafel, eine Diatelade, eine Kleiderbürste, ein Nadelkissen, eine messingene Schraube, eine Ellenmaasse, ein Handtuch, eine Ebrantente, ein Eimer, eine halbe Sonnen Balie, eine blechene Sehe, ein alter Huth, 2 Hemder, eine alte leinen Hoose, ein leinen Tuch, ein zinnerner Suppenteller, ein rothbunter Tuch, eine Frauenshülle, ein Binken, ein Paar Strümpfe, ein Spiarad, ein Waspel mit etwas Garn, 2 Stühle mit 2 Küssen, ein Theesessel, ein eisernes Schaumkelle, ein Paar Strümpfe, 2 Messer und ein Feuerstahl, ein Tisch, ein Catechismus Buch, 3 Stremals, ein Binken, eine Nadeldose, etliche alte Knöpfe, ein zinnerner Theelöffel, ein kleiner Schrank, ein Desken mit 2 Löffeln, ein Bette, eine Fußbort, eine klein Bort, ein kleiner Spiegel, 2 zinnerne Suppenteller, 6 weiße steirne Teller, ein bunter steirner Teller, eine zinnerne Senfkanne, ein zinnerner Pfefferstreyer, ein Handtuch, ein Paar Strümpfe, ein kleiner Coffre mit einigen Verlen, 4 Stüel und 2 Strappen Flach, ein Hemd, eine Bank, ein Wallbrat mit Knüppel, ein Bette mit einem Laten, 2 Glänsteine, ein Paar leinen Bettgardinen mit eisernen Stangen, ein cammeloten Rock, ein schwarz videtten Futterhemd, ein schwarz Futterhemd und ein Rock, ein weißer Schürze, ein roth bunte Schürze, ein braun buntes Zihen Futterhemd, ein blau Latens Camisohl, ein

roth gefärbener Franckrock, ein weißes Kopfzeug, ein Stremel, ein weißer Regen, 2 Paar Borelmeln, ein Paar Handschue, ein seidener Tuch, ein Cammertucher, ein Tuch, ein Hemd, ein Bettlaken, 3 Hemder, eine schwarze Hülle, ein Tischlaken, 3 Kragen, 2 Paar Borelmeln, etwas Wolle, etwas Heede, eine Leuchte, eine Waage mit einem Stück Gewicht, eine Wiege, ein Eimer, ein Sack, eine Balkenleiter, eine hölzerne Schüppe, eine Sichel, eine Harke, eine Forke, ein blechener Topfsülpen, ein hölzerner Topfsülpen und eine schwarzbunte Kuh; auch sind bey dem Inquisiten selbst noch folgende Sachen vorgefunden, als: eine silberne Taschenuhr, ein Paar neue silberne Schuhschellen und 6 silberne Rindse. Di jenigen, welche an solchen Sachen oder an ein oder anderes Stück davon, Anspruch zu machen vermeynen, müssen sich binnen 3 Wochen hieselbst melden, und ihr Eigenthumsrecht daran behaupten, widrigenfalls solche Sachen sämmtlich werden verkauft werden.

Develgönnne den 20 Jan. 1789.

Herzogl. Landgericht hieselbst.
v. Rößling.

- 29) Wenn Dierk Logemanns Ehefrau, als Miterbin von weyl. Johann Müllers, gewesenen Hausmann zum Eiderschwen, Nachlas, hieselbst Ansuchung gethan, daß, um den Endzweck einer zuzulegenden Erbtheilung zu erreichen, es erforderlich wäre, daß sämmtliche Creditores vorgelordert würden, und ihr auch solches Gesuch bewilliget worden. Als werden alle und jede, welche an obgedachten weyl. Johann Müllers Nachlas, ex quocunque capite vel causa, es auch schon mag, einige Ansprüche und Forderung zu haben vermeynen, sub poena perpetui silentii, und bey Verlust ihrer Forderung verwarret, solche am 23 Febr. hieselbst anzugeben, und gehörig mittelst Scheine und Rechnungen zu documentiren, auch sodann gehörig zu verifiziren.

Schweyerfeld den 8 Jan. 1789.

Herzogl. Holstein, Oldenburgisches Amtsgericht vom Schweyer, Strackerjan.



- 30) Beym Amtsgericht zu Barel, ist wegen der von Johann Diederich Neumann oder Poppehoff an Johann Lücken verkauften $1\frac{1}{2}$ Juck Zwischen-Deichen Land mit dem alten Deiche, Termin zur Angabe den 1. Mart. 1789 anberamet.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Camtl. Verkauf weyl. Bernhard Michaessen inventirter Haabseligkeit d. 4 Febr. Delmenh. Lger. Wegen der von Harm Kämenah an Berend Stolle verkauften, vormals zu Harm Krusen Stäte gehörig gewesenen 2 Tagwerk Heulandes. Ang. d. 9 Febr. Delmenh. Stadtger. In des Bürgers und Vogtmeisters Johann Adam Schmoller Concur. Ang. d. 12 Febr. Ded. d. 26. Präf. Art. d. 12 Mart. Edse d. 26.

Oldenburger Getraide, Preise.

Sommergersten

Der Preis des Sandrorens unter hiesiger Wäse war

48 Nthlr. Louisd'or.

43gr. Congl
Meinardus.

II. Privatsachen.

- 1) Webl. Jürgen Abdißs Wittwe, zu Voittwarden, läßt als Vormünderin ihrer Kinder, 11 milchende Kühe, 2 dreijährige Quenen, 3 zweijährige dito, 5 dreijährige Ochsen, 6 zw. jährige dito, 6 Kuh- und Ochsen-Rinder, 6 Pferde, worunter 2 trächtige, 2 Mutter-Füllen, 2 Wagen, 2 Pflüge, eine Egge, 4 silberne Taschenuhren, 2 Feuer-Kessel, ein Feuer-Becken, ein Bett, 3 Stück ungeschmittenes Eisen, einen Kleiderschrank, 6 Kisten und sonstiges Hausgeräth, am 16 Febr. a. e. in ihrer Veräußerung öffentlich meistbietend verkaufen. Auf Verlangen kann das mit zu verkaufende Vieh bis Montag gefüttert werden.
 - 2) Webl. Dietl. Carlchs Wittve und deren Schwiegersohn Johann Hillmer, zu Mittelfelde, im Nothkircher Kirchspiel, lassen gerichtl. 10 milchende Kühe, 4 dreijährige Ochsen, einen zweijährigen dito, 3 Kuh-Rinder, ein Bullen-Rind, 2 Pferde wovon eins trächtig, einen zweijährigen gelbbraunen Hengst mit einer Bliese vor dem Kopfe, einen zw. jährigen Wallach, 2 Hengstfüllen, wovon der eine gelbbraun mit 2 weißen Hüften, der andere aber ein Brandfuchs mit einem weißen Fuß und Bliese, 2 Schaaf, einen neuen beschlagenen Wagen, 2 silberne Taschenuhren, eine silberne Uhrkette, 2 neue Schieß-Pistolen, jede mit 2 Läufern, und allerhand Haus und Ackergeräth, am 23 Febr. a. e. in ihrer Wohnung zu Mittelfelde öffentlich meistbietend verkaufen.
 - 3) Der Kirchjurat Busselmann, zu Kirchhatten, hat 25 Rthlr. Kirchen- und 10 Rthlr. Armegegelder sofort zinsbar zu belegen.
 - 4) Etwa Ausgang May sind wieder 5000 Rthlr. gegen sichere Verschreibung in Commission bey mir zu haben. Delmenhorst.
- Schwarz, Sportelreudant und Copist.
- 5) Dietl. Frels, läßt am 12 Febr. in seinem Wohnhause zu Bardenfleth, 9 Stück trüchtige Kühe, 15 Stück zwey und dreijährige Ochsen, einige Quenen, 10 Kuhrinder, 2 trächtige, 6 dreijährige, 2 zweijährige Pferde, 6 Füllen, worunter ein Fuchs mit einer Bliese, öffentlich verkaufen, auch einige Kämpfe Landes im Grünen verheuern.
 - 6) Der Esenshammer Armen-Jurat Gerhard Bartels, hat von seinen Fundi Geldern 55 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen, welche sogleich in Empfang genommen werden können. Wem damit gedienet, wolle sich mit seinen Sicherheits-Documenten bey ihm melden.
 - 7) Es will jemand zum Schwerefelde, nahe bey dem Wirthshause, einen neuen Graben schiessen, und von der daraus kommende Erde einen Platz zum Hausbau anfertigen lassen. Diese Erdarbeit soll Nüttenweise ausgedungen werden, und können sich die Liebhaber bey Harm Rogge zu Neustadt melden.
 - 8) Hinrich Lüd. Garmß, Kirchjurat zu Dötlingen, hat am 17 Apr. d. J. 25 Rthlr. am 8 Jul. 30 Rthlr. und den 9 Octobr. 80 Rthlr. von Kirchengeldern zinsbar zu belegen.
 - 9) Wilim Krüger, zu Leer, hat einen sehr guten Schmiede Amboss und einen Blasebalg, welche erst ein Jahr gebraucht sind, imgleichen einen Sperrhaken, nebst andern Schmiedengeräthschaften zu verkaufen.
 - 10) Wenn ein geübter und erfahrener mit guten Zeugnissen versehener Amts- und Hebungsschreiber, der bey andern Aemtern des Herzogthums schon in Diensten gestanden, bey dem Amt zu Upen, unter annehml. Bedingungen, sich engagiren will, muß derselbe sich baldigst melden, und zugleich wegen der zu bestellenden Caution zureichende Anweisung geben.

- 11) **Corb Stöber**, zum **Hakenborferwurp**, will am 18 Febr d. J. in seiner Behausung daselbst, 8 milchende Kühe, 6 Gaste dito, 2 zweijährig, Dausen, 8 Kuh und Ochsenrinder, einen Füllen mit einer Blessen und 2 wassen Hinterschiffen, 5 Schaafe, 6 Schweine worunter 3 trächtig, durch den Herrn Sportkendant öffentlich meistbietend vergaanten lassen, und 6 Tücken Landes, so in 2 Hämme belegen, aus der Hand verheuern.
- 12) Da ich in des Kaufmanns **Johann Friederich Hülsebusch** Concursfache zum Curator massae oberlich bestellt bin: so werden alle und jede, welche der Concursmasse Hengelder oder sonst schuldig sind, hierdurch erinaert, sich innerhalb 14 Tagen bey mir einzufinden und Richtigkeit zu machen. Auch wird zugleich nachrichtlich angezeigt, daß, wer von den entweder bereits aus der Heuer gefallenen, oder um Ostern d. J. heuerlos werdenden zur Masse gehöri gen Immobilienstücken, besonders Häusern dieses oder jenes zu heuern gedenkt, sich bey mir melden könne.
Oldenburg. Kirchhoff, Regierungs-Advocat.
- 13) Ein hundert, zwanzig und fünf Rthlr. Gold sieben zum belegen parat, und können sofort nach angewiesener hinlänglicher Sicherheit in Empfang geaommen werden. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 14) Ich habe in St. Nicolai Kirche einen Kirchenstuhl von 3 Ständen, welcher nahe an der Kanzel belegen, und sofort kann angetreten werden, zu verheuern. Erhaber können sich bey mir melden. Oldenburg. Freye.
- 15) Der Herr Provisor **Bulling**, hat für den Prediger Wittwen **Fundus** am Ende dieses Monats 200 Rthlr. Gold gegen Anweisung der Sicherheit zinsbar zu belegen.
- 16) Am 11 Febr. d. J. wollen des **Herb Hillie Sobnes** Vormünder **Johann Mehrens** und **Johann Friederich Hillie**, in ihres Pupillen Hause zu **Hannakhausen**, mit gerichtlicher Erlaubniß ihres Pupillen **Mobilien** und **Mobilitien**, als 3 Pferde, einen Wagen, einen Pflug und Egde, eine Kuh ein junges Beest, und allerhand hausräthliche Sachen verkaufen, und das Haus nebst Garten und Land auf verschiedene Jahre verheuern lassen.
- 17) Da des **Hrn. Joh. Ehr. Peters**, öffentlichen Lehres der Handlungs Wissenschaft in **Mannheim**, Abhandlungen oder vollständige theoretische und practische Anleitungen, das Handlungsweisen betreffend in 4. (woson in diesen Anzeigen Nr. 27 und 30 vor. Jahrs die weitere Bekanntmachung geschehen) Ostern d. J. die Presse verlassen, so mache ich den Herren Subscribirenden solches hiermit bekannt. Sollten sich etwa noch Liebhaber zu obigem Werke entschließen, für den Subscriptionpreis 3 Rthlr. 24 gr. solches anzuschaffen, erbitte ich gegen den 1 Mart. hierüber Nachricht. Hernach wird der Ladenpreis dafür auf Druckpapier zu 5 Rthlr. festgesetzt. Auch wird auf nächsten Ostern in der **Senlischen** Buchhandlung zu **Memmingen** unter dem Titel: "Literarisches Handbuch für Kaufleute, ein äbnliches Werk erscheinen, welches nicht nur einen kurzen Abriss aller Kenntnisse und Wissenschaften eines Kaufmanns, die Art und Weise zu dieser Kenntniß zu gelangen, enthalten, sondern auch die dazu nöthigen Hülfsmittel an die Hand geben wird. Dieses Werk wird ungefähr ein oder anderthalb Altpohet stark werden, und auf Subscription zu 1 Rthlr. 18 gr. bis 1 Rthlr. 54 gr. erlassen; hernach aber wird der Ladenpreis um ein viertel erhöht. Hierauf nehme ich ebenfalls bis den 1 Mart. Subscription an. Von denen sonstigen wolfeilen Werken des Nachdrucks ist bey mir ein gedrucktes Verzeichniß gratis zu haben. Barel. H. H. Jansen
- 18) Wer von weyl. **Claus Roggen**, im **Schweyerfelde**, **Getreide**, **Wächer** und dergleichen

- Gen geliehen hat, wird ersucht, solche gegen den 13. Febr. an dessen Wittwe abzu-
 liefern, wenn nicht Kosten erfolgen sollen.
- 19) Weyl. Claus Roggen Wittwe, zu Schwerefelde, als Vormünderin ihrer Kinder,
 und ihr Beystago Anton Günter Harbers, sind mit gerichtlicher Bewilligung geson-
 nen, zwey niedrige Kühe, zwey Quenen, ein Kind, ein Dielenschiff, eine Drehstelle,
 ein Schreibpult, ein n Coffer und zwey Beteten, nebst sonstigen Hausrathsfachen, am
 13 Febr., Nachmittags 1 Uhr, in ihrer Behausung öffentlich meistbietend verkaufen
 zu lassen.
- 20) Die allgemeine Sensation, welche der von dem Advocat Wagner in Zelle, in das
 Journal von und für Deutschland medio Jun. v. J. eingerückte Aufsatz s. t. Etwas
 über die Zellischen Hyraths- und Sterbecassen, vorzüglich in solchen Städten erregt
 hat, wo dergleichen Institute noch connivendo subsistiren, hat die Freunde desselben
 veranlaßt, die von Herrn Burhard Kohl neulich in eben diesem Journal bekannt
 gemachte Vertheidigung, nebst des ersten Wiederlegung, besonders abdrucken zu
 lassen. Das Ganze wird etwa 6 Bogen sauber gedruckt in 4. ausmachen, und mit
 einer allegorischen Titel vignette des Hannövr. rischen Hofkupferstechers Ganz geziert,
 spätestens in 3 Wochen in Zelle erscheinen. In Oldenburg nimmt das Intelligenz-
 comtoir bis mer. Febr. d. J., 14 Grote Gold-Pränumeration an. Nachher wird kein
 Exemplar unter 20 gr. weggelassen. Oldenburg und Zelle den 28 Jan. 1789.
- 21) Cornelius Cortes, zu Kahlwarfe, will sein zu Burhave, nahe bey der Kirche stehendes,
 zur Handlung sehr gelegenes und gut eingerichtetes Haus, nebst Speicher, Gär-
 ten und Partimantien am 9 Febr., Nachmittags 2 Uhr, in Gerd Warcken Wirths-
 haufe, zu Burhave, aus der Hand verkaufen.
- 22) Weyl. Berend Glostfains Wittwe, im Neuenbrock, läßt am 17ten dieses, in ihrem
 Wohnhause, 30 Stück Hornvieh, auch Pferde, Kühen und Schweine öffentlich
 meistbietend verkaufen; sodann einige Ländereyen verhandeln.
- 23) In der letzten Woche ist auf der Hülzenstraße, ein schwarzer Mannshuth, und in
 Dornstede ein merichammer Pfeiff stopf mit Silber beschlagen und doppelten sil-
 bernen Ketten verlohren worden. Wer hievon nach etwa angebotnenem Kauf oder sonst
 bey Mart Pepphanken hieselbst, nahe am heil. Geistthor, in dem sogenannten Lapp-
 paa, Nachricht giebt, wird hinlänglich belohnet.
- 24) Des ehemaligen Sanzleyraths und Amtsvogts von Schreeb, zu Hartwarden belege-
 ne Grundstücke, sollen am 3 Febr. an Ort und Stelle öffentlich meistbietend auf eine
 Tare gerichtlich verhandelt werden.
- 25) Weyl. Dierk Brechts Wittwe will als Vormünderin ihrer Kinder, am 10 Febr.
 a. c. in ihrer Behausung zu Absen, 20 milchende Kühe, eine gälste Kuh, 6 Kuh und
 Ochsenrinder, einige Kälber, 2 Mutterpferde wovon eins trächtig, ein Enterfullen,
 2 Wagen wovon einer beschlagen, einen Pflug, eine Egde, und sonstiges Haus- und
 Ackergeräth, durch den Sportelirendanten Kumpf, als Administrator der Berganter
 Verwaltung öffentlich meistbietend verganten lassen.
- 26) Da ich laut Ausrückungsdecrets vom 13. Januar. d. J. zum Curator des abwesenden
 ehemaligen Sanzleyraths und Amtsvogts von Schreeb bestellt, und mir unter andern
 auch die Beytreibung seiner activorum auferlegt worden; so werden alle, die dem
 Herrn von Schreeb Sporteln, Beamtengebühren und sonstige Gelder schuldig sind,
 hiedurch erinnert, sich mit der Bezahlung binnen 14 Tagen bey mir einzufinden, wo-
 dringensfalls sie so fort gebührigen Orts werden belangt werden.
 Oldenburg. F. W. Zedelius, Regierungsadvocat.
- 27) Es sollen des weyl. Theys Frankens, gewesenen Hausmanns zu Düke, sämtliche



Immobil. Güter, bestehend 1) in einer aus Veener Wilms Concurſ geläſeten Hofe ſtelle, 2) in der von w. pl. Eheys Frankſen ſelbſt bewohnten Stelle zu Dike, und 3) in einigen dazu gehöri gen Kdiberſtellen und Häuſern, öffentlich meiſtbietend auf ein Jahr, als von Maytag a. c. bis dahin 1790 am 9 Febr. d. J. in Mehlmanns Wir:hshauſe zu Ruhwarden verheuert werden.

Todesfall.

Der Herr Paſtor Greverus, zur Fahde, ein Interessent der Prediger Wittwen-Caſſe iſt mit Tode abgegangen.

Beförderungen.

Se. Herzogl. Durchl. haben gnädigſt geruhet, den Herrn Conrector Wulf, zu Delmenhorſt, zum Subrector bey hieſiger Schule, und den Herrn Candidat Müller zum Conrector in Delmenhorſt zu ernennen.

Carſten Haase, aus Blexen, iſt per decretum Regiminis vom 29 Jan. a. c. wegen begangenen Diebſtahls, zu einer halbjährigen Zuchthausſtrafe verurtheilt worden.

